

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

28. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 11. Oktober 1974

Nummer 59

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
301	17. 9. 1974	Verordnung über die Ermächtigung des Justizministers zur Übertragung der Vollstreckung in Strafsachen und Bußgeldsachen auf den Richter beim Amtsgericht	1038
311	24. 9. 1974	Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Zusammenfassung der Wirtschaftsstrafsachen.	1038
7134		Berichtigung zur Dritten Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster – 3. DVOzVermKatG NW – vom 19. August 1974 (GV. NW. S. 882)	1038
	16. 9. 1974	Bekanntmachung in Enteignungssachen	1038
	20. 9. 1974	Bekanntmachung in Enteignungssachen	1038
	20. 9. 1974	Bekanntmachung in Enteignungssachen	1038
		Hinweis für die Bezieher des Gesetz- und Verordnungsblattes und des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen.	1039

301

**Verordnung
über die Ermächtigung des Justizministers
zur Übertragung der Vollstreckung
in Strafsachen und Bußgeldsachen
auf den Richter beim Amtsgericht
Vom 17. September 1974**

Auf Grund des Artikels 315 des Einführungsgesetzes zum Strafgesetzbuch (EGStGB) vom 2. März 1974 (BGBl. I S. 469), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. August 1974 (BGBl. I S. 1942), wird verordnet:

§ 1

Die Ermächtigung der Landesregierung, durch Rechtsverordnung die Vollstreckung in Strafsachen und Bußgeldsachen auf den Richter beim Amtsgericht zu übertragen, soweit er im ersten Rechtszug entschieden und nicht auf Freiheitsstrafe erkannt hat, wird auf den Justizminister übertragen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 17. September 1974

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

(L. S.)
Der Stellvertreter
des Ministerpräsidenten
Weyer

Der Justizminister
Posser

– GV. NW. 1974 S. 1038.

7134

Berichtigung

Betrifft: Dritte Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster – 3. DVOzVermKatG NW – vom 19. August 1974 (GV. NW. S. 882)

In § 4 Abs. 3 muß es in der dritten Zeile richtig heißen:

... sowie die **Ergebnisse** der ...

– GV. NW. 1974 S. 1038.

Bekanntmachung in Enteignungssachen

Vom 16. September 1974

Betr.: Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung nach § 42 Abs. 2 des Landesstraßengesetzes – LStrG – vom 28. November 1961 (GV. NW. S. 305)

Im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Köln vom 11. 3. 1974, Seite 137, ist bekanntgemacht worden, daß ich die Zulässigkeit der Enteignung von Grundstücksteilflächen zugunsten der Gemeinde Inden für den Ausbau der Gemeindestraßen „Schwarzer Weg“ und „Pfarrer Beulen-Straße“ festgestellt habe.

Düsseldorf, den 16. September 1974

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag
Dr. Fickert

– GV. NW. 1974 S. 1038.

311

**Verordnung
zur Änderung der Verordnung zur Zusammenfassung
der Wirtschaftsstrafsachen
Vom 24. September 1974**

Auf Grund des § 74 c Abs. 1 Satz 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes in der Fassung vom 12. September 1950 (BGBl. I S. 513), zuletzt geändert durch das Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch (EGStGB) vom 2. März 1974 (BGBl. I S. 469), in Verbindung mit § 1 der Verordnung über die Ermächtigung des Justizministers zum Erlass von Rechtsverordnungen nach § 74 c des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 25. April 1972 (GV. NW. S. 102) wird verordnet:

Artikel I

§ 1 der Verordnung zur Zusammenfassung der Wirtschaftsstrafsachen vom 7. August 1972 (GV. NW. S. 255) wird wie folgt geändert:

1. In Nummer 1 werden die Worte „Verbrechen oder Vergehen“ durch das Wort „Straftaten“ ersetzt.
2. In Nummer 2 werden die Worte „die Vergehen des Betrugs, der Untreue und des Wuchers,“ ersetzt durch die Worte „Betrug, Untreue, Wucher, Vorteilsgewährung und Bestechung,“.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1975 in Kraft.

Düsseldorf, den 24. September 1974

Der Justizminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Dr. Diether Posser

– GV. NW. 1974 S. 1038.

Bekanntmachung in Enteignungssachen

Vom 20. September 1974

Betr.: Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung nach § 42 Abs. 2 des Landesstraßengesetzes – LStrG – vom 28. November 1961 (GV. NW. S. 305)

Im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Detmold vom 19. 8. 1974 Seite 279 ist bekanntgemacht worden, daß ich die Zulässigkeit der Enteignung einer Grundstücksteilfläche zugunsten des Kreises Höxter für den Ausbau der Kreisstraße 3328 in Höxter im Kreis Höxter festgestellt habe.

Düsseldorf, den 20. September 1974

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag
Korbmacher

– GV. NW. 1974 S. 1038.

Bekanntmachung in Enteignungssachen

Vom 20. September 1974

Betr.: Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung nach § 42 Abs. 2 des Landesstraßengesetzes – LStrG – vom 28. November 1961 (GV. NW. S. 305)

Im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Detmold vom 29. 7. 1974 Seite 263 ist bekanntgemacht worden, daß ich die Zulässigkeit der Enteignung einer Grundstücksteilfläche zugunsten des Kreises Minden-Lübbecke für den Ausbau der Kreis-

straße 3021 in Lerbeck im Kreis Minden-Lübbecke festgestellt habe.

Düsseldorf, den 20. September 1974

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag
Korbmacher

– GV. NW. 1974 S. 1038.

**Hinweis
für die Bezieher des Gesetz- und Verordnungsblattes
und des Ministerialblattes
für das Land Nordrhein-Westfalen**

Lohn- und Papierpreiserhöhungen haben seit 1972 wesentliche Kostensteigerungen mit sich gebracht. Die ab 1. Januar 1975 in Kraft tretende neue Postzeitungsgebührenordnung und die zur Zeit laufenden Tarifverhandlungen werden zu Beginn des kommenden Jahres weitere größere Belastungen bringen, die eine Erhöhung der Bezugspreise unerlässlich machen.

Die Bezugsgebühren betragen ab 1. Januar 1975 vierteljährlich für das **Gesetz- und Verordnungsblatt**

Ausgabe A	15,— DM
Ausgabe B	17,— DM
Ausgabe C	17,50 DM

für das **Ministerialblatt**

Ausgabe A	25,80 DM
Ausgabe B	27,— DM
Ausgabe C	30,— DM

– GV. NW. 1974 S. 1039.

Einzelpreis dieser Nummer 0,90 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, Tel. 6888293/94, gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,50 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 8516-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 12,40 DM, Ausgabe B 13,50 DM.

Die genannten Preise enthalten 5,5% Mehrwertsteuer.